

Eidesstattliche Erklärung

116

Am Juni 1947 erschien in Büro der UNRRA Polizei in Stuttgart West
Camp 664 Reinsburgstr.

Herr Chaim M A L Z

geb. am 20.VII.1914 in Radom / Polen/ Nr. der. D.P. Karte F 0084819
Reinsburgstr. 207
wohnhaft in Stuttgart, und gab folgende eidesstattliche Erklärung ab:
Auf Anordnung des S.S. Polizeiführers für District Radom, - Bötcher,
wurde durch den Judenrat in Radom eine Liste der Intelligenz auf-
gestellt, angeblich um ihnen die Emigration, - nach Palästina zu
ermöglichen. . An einem Sonntag fuhren vor die Toren Ghettos Autos
vor, es kam auch der Untersturmführer Käpke an mit der vorhergenannte
Liste und die in der Liste genannten wurden auf die Autos aufgeladen.
Sie konnten ihre Sachen mitnehmen, natürlich die Familien kamen mit
die Autos nahmen die Richtung nach Szydlowiec an. In demselben Moment
kamen Autos mit den Ukrainern und gesellten sich den jüd. Autos an.
In Szydlowiec bekamen die Juden einen Auftrag Erdhöhlen zu graben,
in diese hereinzugehen, und auf diese Art wurden sie erschossen .
Es waren 130 Opfer an diesem Tage. Die Unglücklichen wurden noch vor
Hinrichtung geschlagen, ein gewisser Fried wurde unmenschlich misshan-
delt. Käpke allein schoss zu den Menschen. 13 von den nach Szydlowiec
gebrachten Personen wurden befreit um im Ghetto nachher erzählen zu
können, was in Szydlowiec geschah. Unter diesen Personen waren Bella
dman Dr. Witonska mit 2 Kinder und Sonia Zlotnik.

Ich bestätige an Eidesstatt die Richtigkeit obiger Angaben,
bin mit den Folgen falscher Aussagen bewusst und bin bereit vor Ge-
richt als Zeuge zu erscheinen.

Stuttgart 4.6.47

Chaim Malz

Unterschrift:

Obige Unterschrift von Chaim Malz wird hiermit bestätigt.

